

WACHSAMKEIT IST GEBOTEN

- Wenn die Binde verrutscht, bringen Sie sie vorsichtig in die richtige Position, ohne die Wunde zu berühren.
- Wenn es zu einer starken Blutung kommt, verbinden Sie die betroffene Stelle, legen Sie eine Kaltkomresse auf den Verband und verständigen Sie den Chirurgen.

WANN EINE UNVERZÜGLICHE VERSTÄNDIGUNG DES CHIRURGEN ERFORDERLICH IST

In den meisten Fällen verläuft die Genesung reibungslos.

Sollte Ihr Kind jedoch eines der nachfolgend aufgezählten Symptome aufweisen, ...

- Anhaltendes Fieber ($\geq 38,5^\circ\text{C}$) nach 36 Stunden
- Vorhandensein von rotem, frischem Blut auf dem Verband
- Heftige Schmerzen, die länger als eine Woche anhalten

...empfehlen wir Ihnen, sich unter der auf der Verordnung angegebenen Nummer an den Chirurgen zu wenden oder an den Bereitschaftsdienst unter folgender Nummer: +352 2468 6521

Wir sind für Sie da, falls Sie Fragen haben.

Danke für Ihr Vertrauen.

Das gesamte Team wünscht Ihnen eine unbeschwerte Rückkehr nach Hause.

Hôpitaux Robert Schuman

9, Rue Edward Steichen, L-2540 Luxembourg
T +352 286 911
www.facebook.com/hopitauxrobertschuman
www.hopitauxschuman.lu

Abteilung für Pädiatrie

T +352 2862 6521

HILFREICHE INFORMATIONEN

www.acteurdemasante.lu

Notizen:

Ihre Fragen an den Arzt und die bei seiner Visite erhaltenen Informationen:

Imprimé au Luxembourg
W. 03 2026 – Ed. 07 2026

Réf. Nr. article Orbis: 1030702
Description: Flyer Otoplastie
- Pédiatrie DE



EMPFEHLUNGEN FÜR DIE BETREUUNG IHRES KINDES RÜCKKEHR NACH HAUSE NACH EINER:



Liebe Eltern,

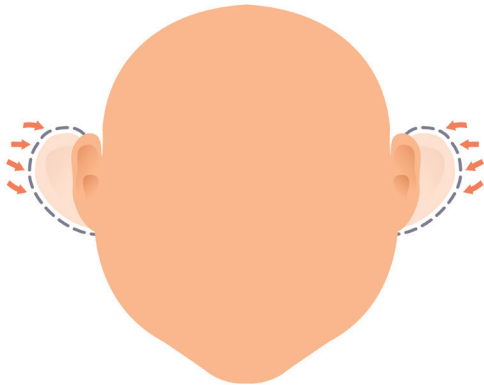
Bei Ihrem Kind wurde soeben ein Eingriff an den Ohren (eine Ohranlegeplastik) vorgenommen. Folgende Empfehlungen erleichtern die Rückkehr nachhause.

NACH DER OPERATION

Nach dem Eingriff trägt Ihr Kind eine Kopfbinde zur Fixierung eines Ohrs oder beider Ohren. Der Chirurg teilt Ihnen mit, wie lange die Binde getragen werden muss.

Folgende Symptome können bei Ihrem Kind auftreten:

- Kopfschmerzen
- Schmerzen am Ohr
- Unbehagen, wenn die Kopfbinde ein wenig eng ist



WUNDHEILUNG

Das Nahtmaterial verbleibt nach der Operation mindestens 7 Tage lang und höchstens 10 Tage lang im Körper.

Entfernen Sie den Verband nicht selbst. Er wird beim ersten Nachsorgetermin vom Chirurgen entfernt.

VOR DER ENTLASSUNG

Die Entlassung Ihres Kindes erfolgt nach einer Nachsorgeuntersuchung durch den Chirurgen, in der Regel am Folgetag der Operation.

Achten Sie darauf, dass Sie bei dieser Visite Folgendes erhalten:

- Einen Termin für die nächste Nachsorgeuntersuchung
- Die ärztliche Verordnung
- Die ärztlichen Atteste für die Krippe, den Kindergarten, die Schule, den Sport usw.
- Das Attest für Ihren Arbeitgeber, falls erforderlich

Scheuen Sie sich nicht, dem Chirurgen alle Ihre Fragen zu stellen.

Bitte, nehmen Sie sich außerdem einen Moment Zeit, um über den folgenden QR-Code den Zufriedenheitsfragebogen auszufüllen. Das hilft uns, die Versorgung der Kinder zu verbessern.

Scannen Sie den QR-Code, um zum Zufriedenheitsfragebogen in Ihrer Sprache zu gelangen.



Danke für Ihre Teilnahme, mit der Sie uns bei der Verbesserung der Versorgungsqualität unterstützen.

BEI IHREM AUFBRUCH

Bitte, verständigen Sie das Pfllegeteam, bevor Sie die Station verlassen, und geben Sie, falls relevant, Ihren Zutrittsausweis zurück.

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE POSTOPERATIVE PHASE

Durch die Einhaltung folgender Empfehlungen fördern Sie eine einwandfreie Genesung:

- Verabreichen Sie die Schmerzmittel gemäß den Anweisungen auf der Verordnung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse Ihres Kindes. Halten Sie sich dabei streng an die empfohlene Dosis.
- Vermeiden Sie es, den Verband zu berühren, sofern Sie nicht vom Chirurgen dazu aufgefordert werden.
- Bevorzugen Sie Kleidungsstücke, die nicht über den Kopf gezogen werden müssen (z. B. Hemden, Westen), um ein Zerren an den Ohren zu vermeiden.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind vorzugsweise auf dem Rücken schläft.
- Waschen Sie Ihrem Kind die Haare nicht, bevor das Nahtmaterial entfernt wurde.
- Vermeiden Sie sportliche Aktivitäten (Schwimmbadbesuch, Gymnastik usw.).
- Vermeiden Sie jeden Stoß am Kopf (Trampolinspringen, Hüpfen, bewegungsintensive Spiele usw.).
- Verabreichen Sie keine aspirinhaltigen Arzneimittel (Blutungsrisiko).
- Vermeiden Sie in den ersten Tagen den Kontakt zu kranken Menschen.